



Ein spektakulärer Lawinenabgang ereignete sich am Donnerstag, 15. April, im Mont-Blanc-Massiv. Er wurde durch den Abbruch eines Eisblocks in einer Höhe von mehr als 4300 Metern verursacht.

Ein spektakulärer Lawinenabgang ereignete sich am Donnerstag, 15. April, kurz vor 15 Uhr, im Mont-Blanc-Massiv und im Tal von Chamonix, Haute-Savoie. Wie in mehreren Videos und Fotos, die in sozialen Netzwerken verbreitet wurden, zu sehen ist, raste eine riesige Schneewolke fast 3.000 Meter in die Tiefe. Die beeindruckende weiße Wolke war von der Stadt Chamonix aus zu sehen.

Ein solches Phänomen ist zu dieser Jahreszeit eher ungewöhnlich. „Es handelt sich um eine Lawine mit Neuschnee, wie man sie normalerweise mitten im Winter sieht, während es sich im April und im Frühling normalerweise eher um Schmelzlawinen oder Nassschneeabgänge handelt“, erklärte Thomas Blanchard, Meteorologe der Website Météo Alpes, dem Sender France Bleu.

Die Lawine ist durch einen herabstürzenden Eisblock, ausgelöst worden, der sich in mehr als 4000 Metern Höhe gelöst hatte.